



Vereins-Zusammenlegung ist beschlossene Sache

Nach dem Ja an der Generalversammlung der Damenriege im letzten Jahr folgte im Januar die Bestätigung der Aktivriege. Auch an der Zustimmung der Männerriege zweifelte an der GV im April niemand. Es gab dann auch keine Überraschung und somit ist die Fusion beschlossene Sache.

bs- Initiiert wurde die Zusammenlegung der Vereine schon vor zwei Jahren durch unser Ehrenmitglied und damaligen Präsidenten der Aktivriege Ruedi Kälin. Alle drei Riegen hatten dieselben Probleme, nämlich zuwenig Mitglieder und Mühe den Vorstand besetzen zu können. Und nun ist es also beschlossen: Die Vereine der Damen-, Männer- und Aktivriege schliessen sich zusammen. Abzuwarten bleibt nur noch die Annahme der neuen Statuten an der Generalversammlung am Freitag, 14. Januar 2000.

Einstimmig angenommen

Ohne Gegenstimme wurde schlussendlich der Antrag der Fusion an der Generalversammlung der Aktivriege verabschiedet. Angenommen wurde der Antrag nun auch bei der Männerriege und zuvor schon bei der Damenriege. «Eigentlich hätte man die Fusion schon in diesem Jahr abschliessen wollen», meinte Präsident Mario Kumin, «doch das Abstimmungsergebnis der Generalversammlung der Männerriege liess bis

Das soll die Fusion bringen

- Ideen aller 3 Vorstände nutzen
- Ein Vorstand mit einer GV am gleichen Abend
- Synergieeffekt
- Verstärkung der Mitgliederzahlen durch Animation im Bekanntenkreis und am Arbeitsplatz
- Gemeinsames Auftreten nach Aussehen
- zusammen stärker und bewusster Auftreten
- Evtl. Gründung neuer Riegen (Seniorenturnen)
- Zusammenlegung der Finanzen
- Jede Riege hat ein eigenes Budget



STATUTEN KTV EINSIEDELN

Der Vorstand umfasst max. 11 Personen und setzt sich so zusammen:

In den **ungeraden** Jahren werden für 2 Jahre gewählt:

- Präsident (normalerweise 4 Jahre)
- Präses
- Technischer Leiter 2
- Kassier
- Presse- und Propagandachef
- Materialbetreuer

In den **geraden** Jahren werden für 2 Jahre gewählt:

- Technischer Leiter I (normalerweise 4 Jahre)
- Vicepräsident
- Beitragskassier
- Aktuar
- Redaktor KTV-News

April auf sich warten. Ebenfalls wollte man noch abwarten, was mit dem Verbandsnamen passiert.» Zudem kann der KTV Einsiedeln im nächsten Jahr das 50-jährige Bestehen feiern. So macht das Zuwarten bestimmt Sinn.

Der zentrale Punkt: Neue Statuten

Ohne neue Statuten würde der ganze Zusammenschluss keinen Sinn ma-

chen. So machten sich Gery und Ruedi Kälin schon lange daran, diese zu aktualisieren und haben diese Arbeit bereits abgeschlossen. Die Statuten liegen nun bereits abstimmungsbereit vor. Die wichtigsten Änderungen betreffend Vorstand können der Aufstellung in der Box entnommen werden. Die Statuten werden jedem Mitglied noch vor der Generalversammlung vom 14. Januar 2000 zugestellt.

Verband nennt sich neu «Sport Union Schweiz»

bs- Auch bei unserem Verband gibt es Änderungen. Am 24. April beschlossen die Delegierten in Giswil neue Wege zu gehen. Der in den letzten Jahren vorangetriebene Wandel soll nun mit diesem Entscheid auch nach aussen kundgetan werden. Die Delegierten an der ausserordentlichen SKTSV-DV befürworteten diesen Schritt mit 117:33 Stimmen. Nach 80 Jahren wird das «katholisch» aus dem Namen gestrichen. Ganz vergessen soll es natürlich nicht gehen, so ist es im neuen Leitbild u.a. auch durch den Zusatz «sportethisch» fest verankert.

Bereits 1995 wurde ein Versuch gestartet den Namen zu ändern – wurde jedoch deutlich abgeschmettert. Diesmal

klappte es: Ab dem 1. Januar 2000 nennt sich der SKTSV neu «Sport Union Schweiz». Im Herbst sollen das neue Logo und Erscheinungsbild des Verbandes präsentiert werden.

Was hat das für Auswirkungen auf den KTV Einsiedeln? Präsident Mario Kumin: «Vorderhand bleibt es bei unserem Namen. Auf jeden Fall warten wir ab wie der Verband auf den Namenswechsel reagiert. Vorher besteht kein Handlungsbedarf unseren Vereinsnamen dem Verbandsnamen anzupassen». Und auf jeden Fall wolle man zuerst die Fusion und die Feiern des 50-Jahr-Jubiläums des KTV Einsiedeln vorbereiten und auch feiern.

Kantonaler Sporttag des STV in Einsiedeln

bs- Als Gastsektion war der KTV Einsiedeln auch am Kantonalen Sporttag in Einsiedeln zu Gast. Wir starteten in der Stärkeklasse 2 mit 8 Startenden. Leider vermochten wir den Heimvorteil nicht zu nutzen. Einzig in der Disziplin Kugelstossen vermochten wir ein gutes Resultat zu erzielen. Beim 1000-Meter-Lauf fehlten viele starke Läufer und wir kamen nicht recht auf Touren. Ebenfalls beim Werfen hatten wir schon bessere Resultate erzielt. In unserer Kategorie

belegten wir den 8. Platz bei 12 teilnehmenden Sektionen. Ironischerweise wurde das Turnfest nicht von einer Mannschaft des Schweizerischen Turnverbandes, sondern von einer Gastsektion gewonnen. Am Abend ging es wieder einmal «turnfestmässig» zur Sache. Einige vom KTV liessen sich das nicht entgehen und liessen sich von der immer wieder faszinierenden Stimmung mitreissen. Man mochte meinen, jeder sei Turnfestsieger gewesen.



Die Mannschaft am Kantonalen Turn- und Sportfest in Einsiedeln.

Anita Steiner: «Schwyzer Sportlerin des Jahres 1998»

bs- Das ehemalige KTV-Vorstands-Mitglied Anita Steiner jagt von Erfolg zu Erfolg. Die Mountainbikerin gewann vor kurzem das «Swiss-Bike-Masters» in Küblis, das härteste Eintages-Mountainbike-Rennen überhaupt. Dies tat sie bereits zum fünften Mal – und dies hochüberlegen.

Solche Erfolge blieben auch der Jury «Schwyzer Sportler des Jahres» nicht verborgen. So kam es, dass der vollkommene Überraschung Anita Steiner anfangs dieses Jahres der Titel der «Schwyzer Sportlerin des Jahres 1998» zugesprochen wurde.

Bereits ein Jahr zuvor wurde sie für diesen Titel nominiert, wurde aber letztendlich nicht berücksichtigt. In der Endauswahl setzte sie sich gegen die Siebener Schützin Silvia Schnyder und die Behinderten-Skifahrerin Vreni Stöckli-Stump durch.

Auch der frühere, erfolgreiche Verlauf ihrer 17jährigen Langlaufkarriere soll Anita zum Titelgewinn geholfen haben.

Wir möchten somit Anita nachträglich herzlich gratulieren und ihr noch viele weitere Erfolge wünschen.

Unihockey-Turnier: Von Spiel zu Spiel stärker geworden

bs- Im Vorfeld des Kantonalen Sportfestes in Einsiedeln wurden eine Woche zuvor die Meisterschaften der Mannschaftsspiele in den Turnhallen der Stiftsschule ausgetragen. Als Gastsektion mischte der KTV Einsiedeln beim Unihockey-Turnier mit – der Gruppe war jedoch wenig Erfolg beschieden. Schon vor dem ersten Spiel war klar, dass es keine einfache Aufgabe sein würde, gegen erfahrene Teams welche allesamt mit lizenzierten Spielern antraten, zu bestehen. Doch mit viel Einsatzwille wollte man dieses Manko wettmachen, hatte man zuvor doch keinerlei Erfahrung an solchen Turnieren sammeln können. Unsere Mannschaft mit Thomas Rufibach, Markus Zehnder, Benno Schönbächler, Philipp Kälin, Toni Kälin, Roger Staub, Urban Greter, Jonas Greter und Andreas Walker hatte zwar einige Male trainiert, aber nie gegen andere Mannschaften gespielt. Zudem hatte sich der starke Marcel Durler zuvor verletzt und konnte leider nur zuschauen.

Kalt erwischt

Drei Feldspieler und ein Goalie pro Mannschaft standen auf dem Feld. Die Taktik war klar: möglichst oft Spieler

auswechseln (fliegend) um bis zum Schluss der jeweils 15 Minuten immer noch volle Leistung bringen zu können. Das erste Spiel liess uns voll in des Gegners Messer bzw. Konter laufen. Nach anfänglichem Abtasten begannen die Schindellegler mit dem Toreschiessen, und so gingen wir ohne gross unterlegen gewesen zu sein mit 6:0 Toren als Verlierer vom Platz: eine kalte Dusche. Der Unterschied lag darin, dass die andern das Tor trafen, während wir dies versäumten.

Ähnlich erfolglos verliefen die nächsten Spiele gegen Seewen und Lachen. Obwohl unsere Taktik mit den häufigen Auswechslungen sicher gut gewählt war, vermochten wir das Spiel jeweils nur bis kurz vor Spielschluss offen zu halten und auch einige Tore zu schiessen. Gegen Ende gingen wir aber jedesmal erbärmlich ein.

Schlechtes Material

Mit scharfen Schüssen von der Mitte des Spielfeldes und Toren aus praktisch unmöglichem Winkel sicherte sich auch der nächste Gegner (Bürglen) den Sieg. Uns wurde nun auch klar, dass wir durch unsere Amateur-Schläger arg handicapiert waren und die Schusskraft der an-

deren nur erreichten, wenn wir den Stock wie die Weltmeister aufzogen. Dafür piff dann der Schiedsrichter die Aktion jeweils ab.

All unsere Hoffnungen ruhten im letzten Gruppenspiel gegen Unteriberg, welches wir gewinnen mussten, hätten wir nicht um den letzten Platz spielen wollen. Aber auch hier versäumten wir es, unsere Tore zu machen und so mussten wir die bittere Pille des Gruppenletzten schlucken.

Im Penaltyschiessen gescheitert

Um den letzten Turnierrang mussten wir nochmals gegen Bürglen streiten. Auch an den Bürglern gingen die intensiven Gruppenspiele nicht spurlos vorbei und so konnten wir mit zwei Toren in Führung gehen. Doch noch kurz vor Spielende mussten wir zwei dumme Gegentore entgehen lassen. Ein Penaltyschiessen musste entscheiden. Es blieb spannend bis zum Schluss – leider mussten wir uns mit 3:2 geschlagen gebend und so resultierte der letzte Schlussrang. Vernichtend war dieser jedoch nicht, hatten wir uns doch von Spiel zu Spiel enorm steigern können. Und hätten wir andere Stöcke gehabt, wer weiss...?

Philipp Kälin wurde Aargauer Kantonalmeister

US/bs. Am 30. Mai nahm die Aktivriege des KTV Einsiedeln am Kantonalen Sporttag des AKTSV/SVKT in Zufikon (Aargau) teil. Leider konnte der geplante Kantonale Sporttag in Galgenen mangels Beteiligung nicht durchgeführt werden (siehe Kasten). Da das Datum des Aargauer Sporttags identisch mit dem Schwyzer war, meldeten sich drei Schwyzer Vereine bei diesem an. Deshalb traf man sich jetzt ausserkantonale. Ganz ungelegen kamen die Schwyzer dem Aargauer Verband nicht, hatte doch auch er weniger Teilnehmer als erwartet.

Zwei Wochen zuvor wurde die gesamte Anlage überschwemmt und die Verantwortlichen hatten alle Hände voll zu tun. Doch uns Einsiedler erwartete in Zufikon eine Sportanlage, die abgesehen von einer 400m-Bahn nichts zu wünschen übrig liess. Auch das schöne und warme Wetter trug zur guten Stimmung bei. Alle KTV-ler starteten im Wahlmehrkampf. Dieser setzte sich aus acht Disziplinen zusammen, von welchen mindestens vier absolviert werden mussten. Die Vorbereitung unsererseits war wesentlich intensiver als andere Jahre. So schätzte man es, mehr Disziplinen zur Auswahl zu haben und diese individuell auf jeden einzelnen anzupassen. Auch der Wettkampfablauf an sich gestaltete sich freizügig. So hatte man keinem fixen Zeitplan zu folgen sondern konnte die Disziplinen ablegen wann immer man wollte. Diese

KTSVS: Kantonaler Sporttag wurde abgesagt

bs- Was sich schon letztes Jahr in Ibach errahnen liess, wurde nun Wirklichkeit: Der kantonale Sporttag des KTSVS wurde abgesagt. Eigentlich hätte der KTV Galgenen an diesem Datum den Kantonalen Sporttag des KTSVS durchführen sollen. Da im Vorfeld nur 80 Anmeldungen eingegangen waren, hatte sich Galgenen nicht zu einer Durchführung entschliessen können. Auch für die Faustballmeisterschaft gingen nur drei Anmeldungen ein. Anlässlich eines KTSVS-Arbeitshock im April wurde diese Thematik diskutiert. Die Mehrheit der anwesenden Vereinsvertreter sprachen siech deshalb für einen gemeinsamen Anlass mit dem STV aus. Nach zweijähriger Probezeit wird Bilanz gezogen, um zu sehen, wie es in Zukunft weitergehen soll. Nicht betroffen von diesen Massnahmen ist der Sporttag der Jugendriege.



Die stärkste Disziplin der Einsiedler: Beim Seilspringen konnten praktisch alle hohe Punktzahlen erzielen.

Wettkampfform motivierte unsere Athleten, so dass sie wohl für künftige Anlässe wieder gewählt wird. Hätten wir uns im Mannschafts-Wahlmehrkampf an den Start getraut, wären wir bestimmt bei den Besten gewesen. An der Rangverkündigung erwartete die Einsiedler ein wahrer Medaillensegen. Ganz obenaus schwangen Philipp Kälin und Roman Petrig, welche in ihrer Kategorie die beiden ersten Plätze belegten. In der Kategorie der jüngsten Wettkämpfer wurde Andreas Walker 3. Zudem siegte er im Plauschwettkampf. In diesem Wettkampf durfte Jonas Greter als 3. ebenfalls Podestluft schnuppern. Bei der nachmittäglichen Pendelstafette wäre auch ohne den obligatorischen Stabfehler nicht viel mehr als der siebte Platz unter acht Teilnehmenden Mannschaften dringeliegen. Diese entschied die Staffel des KTV Galgenen souverän für sich. Leider verletzte sich Albert Schönbächler beim 80-m-Lauf und musste den Wettkampf mit einer Bänderzerrung aufgeben. Trotz der Absenz der (starken) Männerriege konnte sich das erzielte Resultat sehen lassen.

Die besten Leistungen:

80-m-Lauf:
Roger Staub, 10,13 Sek. (78 P.)

1000-m-Lauf:
Roman Petrig, 3:10,00 Min (80 P.)

Seil 1 Min.:
Philipp Kälin, 209 (100 P.)

Weitsprung:
Roger Staub, 5,74 m (74 P.)

Kugel:
Philipp Kälin, 12,44 m (78 P.)



Philipp Kälin auf dem Weg zum Aargauer Kantonalmeistertitel: Mit voller Kraft wuchtete er den Wurfkörper in die Weite.

Wurf:

Philipp Kälin, 56,05 m (73 P.)

Korbeinwurf:

Thomas Rufibach: 11 (66 P.)

Aus der Rangliste:

Kat. 1

3. Andreas Walker, 258 Punkte
8. Jonas Greter, 243 Punkte

Kat. 2

1. Philipp Kälin, 325 Punkte
2. Roman Petrig, 316 Punkte
5. Marcel Durler, 301 Punkte
11. Roger Staub, 282 Punkte
16. Benno Schönbächler, 253 Punkte

Kat. 3

14. Urs Schönbächler, 271 Punkte
16. Thomas Rufibach, 261 Punkte
22. Guido Schönbächler, 231 Punkte

Kat. 4

7. Hanspeter Marty, 298 Punkte
8. Beeler Karl, 288 Punkte



Brüderduell beim 80-Meter-Lauf.

Turnstunden-Programm «Aktive» bis Weihnachten 1999

Datum	Leiter	Thema
Montag 9. August	Urs	Kein Turnen da Leiter in den Ferien
Donnerstag 12. August	Urs	Bike-Tour, Treffpunkt 19:00 Brüel
Montag 16. August	Urs	Spielabend
Donnerstag 19. August	Mario	Unihockey
Samstag 21. August		Sihlseelauf
Montag 23. August	Urs	Spielabend
Donnerstag 26. August	Philipp	Volleyball
Montag 30. August	alle	Kilbi, (Wurst- und Toastessen)
Donnerstag 2. Sept.	Philipp	Würfe / Kraft
Montag 6. Sept.	Urs	Gymnastik, langsamer Aufbau für «Turnen für jedermann»
Donnerstag 9. Sept.	Benno	Spiele
Montag 13. Sept.	Urs	«Gymnastik, Beginn «Turnen für jedermann»
Donnerstag 16. Sept.	Philipp	Sprünge / Sprints
Montag 20. Sept.	Urs	Koordinationsformen
Donnerstag 23. Sept.	Toni	Spiele
Montag 27. Sept.	Urs	Leichtes Konditionstraining
Donnerstag 29. Sept.	Philipp	Würfe / Kraft
Montag 4. Okt.	Urs*/Mario	Spielerische Stafetten
Donnerstag 6. Okt.	Mario	Spiele
Montag 11. Okt.	Philipp*/Urs	Hindernislauf
Donnerstag 14. Okt.	Philipp	Sprünge / Sprints
Montag 18. Okt.	Manuela*/Urs	Bahntraining Konditionsformen
Donnerstag 21. Okt.	Benno	Wahlmehrkampf-Disziplinen
Montag 25. Okt.	Kusi*/Urs	Koordination
Donnerstag 28. Okt.	Philipp	Würfe / Kraft
Montag 1. Nov.	Allerheiligen	
Donnerstag 4. Nov.	Toni	Spiele
Montag 8. Nov.	Philipp*/Mario	Circuittraining
Donnerstag 11. Nov.	Philipp	Sprünge / Sprints
Montag 15. Nov.	Manuela*/Urs	Skiturnen
Donnerstag 18. Nov.	Mario	Wahlmehrkampf-Disziplinen
Montag 22. Nov.	Urs*/Kusi	Spielerische Stafetten
Donnerstag 25. Nov.	Philipp	Würfe / Kraft
Freitag 26. Nov.	Damenriege	Chlausabend gem. sep. Einladung
Montag 29. Nov.	Urs	Bahntraining Skiturnen
Donnerstag 02. Dez.	Benno	Spiele
Montag 06. Dez.	Urs*/Mario	Circuittraining
Donnerstag 09. Dez.	Philipp	Würfe / Kraft
Montag 13. Dez.	Philipp*/Urs	Steppen
Donnerstag 16. Dez.	Toni	Unihockey
Montag 20. Dez.	Urs	Spielstunde
Donnerstag 23. Dez.	Philipp	Spiele
Weihnachten		
Montag 12.01.2000		1. Turnabend im Jahr 2000
* = Einlaufen		
Turnen in der Halle:	Montag	Sporthalle 20.00 – 21.45 Uhr Kraftraum 20.00 – 21.45 Uhr
	Donnerstag	Brüel 20.00 – 21.45 Uhr
Unser Ziel:		Fit ins neue Jahrtausend

Programm 1999

August Velo-Bike-Tour	Do 12. August Urs
12. Sihlseelauf	Sa 21. August Erich/Mario
Kilbistand	29. – 31. August Erich/Thomas
September Vereinswanderung	Betttag, 14. Aug. Guido
Oktober KTV-Herbstcup mit 4 Disziplinen	Philipp
November Klausabend	Fr 26. November Margrit Hensler
Januar 2000 Generalversammlung	Fr 14. Januar Präsident

PS: Der verantwortliche Leiter sorgt für einen KTV-News-Bericht!

KTV-Langlauf

JAK. Petrus scheint offenbar kein Langläufer zu sein. Während in den beiden vorherigen Austragungen des KTV-Langlaufs teils nautische oder arktische Bedingungen herrschten, wurde das diesjährige Rennen beinahe vom Winde verweht. Das Wetter war so schlecht, dass Erich kurzfristig der 14köpfigen Läuferschar nochmals vorsehen musste. Die 3,5 Kilometer lange mehrheitlich flache Skaterpiste genügte dann unseren Ansprüchen. Sepp Kälin und Ruth Albertin waren für die Zeitmessung verantwortlich. Sechseinhalb Minuten nach dem Start konnte auch schon Emil Baumann überlegen die Ziellinie kreuzen. Ihm folgten Urs Birchler und Werner Bösch. Erfreulicherweise mischten auch zwei Damen im Feld mit. Anschliessend liessen Erich und Margrit es sich nicht nehmen, die Läuferschar mit heissen Wienerli, Brot und Tee und Kaffee und natürlich Schwarzwäldertorte in ihrer Hütte fürstlich zu bewirten.

Aus der Rangliste
 1. Emil Baumann 6.30 Minuten, 2. Urs Birchler 6.53, 3. Werner Bösch 7.45, 4. Jürg Kälin 8.17, 5. Pia Bedford 8.18, Ruedi Kälin 8.28, 7. Margrit Odermatt 8.30, 8. Werner Greter 8.51, 9. Adelio Albertin 9.16, 10. Sepp Schuler 9.29, 11. Andreas Walker 9.42, 12. Guido Schönbächler 10.26, 13. Hans-Peter Nägelin 10.43, 14. Karl Auf der Maur (sen.) 10.57

Sechs Auszeichnungen für die Jugendriege am Jugitag in Steinen

bs- Am letzten Sonntag im Juni lud der TSV Steinen zum Kantonalen Jugitag. Über 450 Mädchen und Knaben folgten dieser Einladung. Dabei waren auch 13 Mädchen und 8 Knaben der Einsiedler Jugendriege des KTV. Einige der Kinder durften sogar die begehrte Auszeichnung mit nach Hause nehmen. Schon früh am Morgen wurden die Einzeldisziplinen ausgetragen. Diese bestanden je nach Kategorie aus den Disziplinen 60/80 m, Ballwurf, Korbeinwurf, Ballzielwurf, Hoch-/Weitsprung, Kugel, Hindernislauf 100-Meter-Lauf oder Stabstafette. Für die meisten der mehrheitlich sehr jungen Einsiedler Knaben war dies der erste Kantonale Jugitag, und es ging darum, etwas Wettkampfluft zu schnuppern und natürlich vor allem Spass zu haben. Die Mädchen hatten da schon mehr Erfah-

PS. Wenn Ihr Kinder im Alter zwischen 6 – 9 Jahre kennt, macht bitte ein bisschen Werbung und schickt sie doch zu uns ins Turnen.

Turnen Knaben: jeweils Montag, 19.00 Uhr – 20.00 Uhr in der Sporthalle

Turnen Mädchen: jeweils Dienstag, 19.15 Uhr – 20.15 Uhr in der Furrenturnhalle

rung. So konnten diese mit Rebecca Schnüriger, Priska Steiner, Eveline Eberle, Sara Garcia und Lvdje Zeqiri doch gleich 5 Auszeichnungen mit nach Hause nehmen. Bei den Knaben schaffte dies José De Dios.

Mit zunehmender Dauer besserte sich auch das Wetter, und so konnten am Nachmittag die jeweils mit Spannung erwarteten Gruppenwettkämpfe bei schönstem Wetter über die Bühne gehen. Die zahlreich mitgereisten Eltern konnten so ihre Kinder anfeuern. Neu war, dass die Gruppenwettkämpfe in zwei verschiedenen Altersklassen ausgetragen wurden, und so etwas ausgeglichene Entscheidungen lieferten.

Bei der Pendelstafette verhinderten Stabfehler bei den Mädchen und körperliche Unterlegenheit bei den Knaben bessere Resultate. Aber auch hier stand der Spass natürlich im Vordergrund. Die erstmals angebotene Disziplin Korbeinwurf wurde interessiert aufgenommen. Die Einsiedler Jugendriegler zeigten auch hier eine beachtli-



Gute Laune herrschte am Jugitag in Steinen.

che Leistung und trafen 18 Mal.

Aus der Rangliste:

Mädchen

Jg. 87: 44. Shqipe Salihu, 45. Mirlinda Fera; Jg 89: 18. Rebecca Schnüriger, 21. Priska Steiner, 22. Eveline Eberle, 24. Irene Odermatt; 49. Melina Elsener, 51 Fikrete Zeqiri, 52. Andrea Fischer, 54. Anja Blöchliger; Jg. 90: 16. Sara Garcia; Jg. 91: 6. Lavdje Zeqiri, 14. Nadine Fischer

Knaben:

Jg. 89: 7. José De Dios; Jg. 90: 22. Rafael Schnüriger, Jg. 91: 14. Marco Lacher, 17. Roger Kälin, 23. Ramon Zürcher, 24. Jorge De Dios; Jg. 92: 6. Quirin Schnüriger, 7. Yanick Zürcher

Hockey-Fight in Herti-Halle: KTV Einsiedeln – Fan-Club SCRJ Hotzenplotz

bs- Die Temperaturen liessen schon niemanden mehr an Eishockey denken, doch für uns begann das Eishockey-Spektakel erst. Wo sonst um die Schweizer Meisterschaft gespielt wurde fand ein Pausch-Match zweier Einsiedler Vereine statt: KTV Einsiedeln – Fanclub SCRJ Hotzenplotz.

Zu diesem Anlass kam es folgendermassen: Noch am selben Abend an dem er zum neuen KTV-Präsident gewählt wurde stellte Mario Kümin die Weichen zu diesem Hockey-Pausch. Beim späteren Zusammensitzen im Wachslight kam man auf diesen Gedanken. Er beauftragte Toni Kälin mit dem Reservieren des Eises und dem Organisieren des Gegners. Kurzfristig musste man reagieren und verfügbar sein, da Eiszeit nur schwer zu kriegen ist.

Dass der Fanclub vom SCRJ etwas vom Eishockey versteht, zeigte er von Beginn an: Mit frühen Toren zogen diese gegen die überraschten KTVler schnell in Führung. Doch wir wehrten uns tapfer. Mit einem taktischen Wechsel und dem umstellen der Blöcke konnten vermehrt Gegenattacken geritten werden. Der KTV holte Tor um Tor auf. Doch auch die Hotzenplötzler schlie-



Nach aufreibendem Kampf liessen sich unsere Hockey-Cracks erschöpft ablichten.

nicht und konnten weitere zum Teil schöne Tore erzielen. Viele weitere Tore konnte unser Torwart Mario Kümin mit guten Aktionen vereiteln. Diese waren so gut, dass er sich manchmal selber nicht erklären konnte wie der Puck in seine Fanghand kam.

Auch die Damen vom «Turnen für Jedermann» unterstützten unsere Hockeycracks. Mit tollen Aktionen trugen auch sie zum Spektakel in der Herti-Halle bei. Das Spiel wurde nie unfair oder hart. Mancheiner war aber froh, trug er eine gutgepolsterte Eishockeyausrüstung, um so die zahlrei-

chen Stürze etwas weicher aufzufangen. Schlussendlich vermochte der Hotzenplotz seinen Sieg souverän über die Zeit zu spielen, der Schlussstand lautete 8:12. Der Hockey-Pausch aber wird allen Teilnehmenden in bester Erinnerung bleiben. Es war ein Riesenspass. Ein grosses Dankeschön gebührt auch dem Einsiedler Fanclub des SCRJ für das faire Spiel und dem Stellen des Schiedsrichters. Bestimmt wird es nächstes Jahr zur Neuauflage dieses Duells kommen – und vielleicht in ein paar Jahren unter dem Dach einer Eishockey-Halle in Einsiedeln.

Frauenpower auf der Kegelbahn

US. Wie immer im April vertauschten die drei Riegen des KTV Einsiedeln die Turnhalle mit der Kegelbahn im Hotel Linde. Insgesamt 35 Damen und Herren trafen sich zum jährlichen Meisterschaftskegeln. Es dauerte von 19.00–22.00 Uhr bis die drei Meister der Damen-, Herren Aktiv- und der Männerriege feststanden. Auf beiden Bahnen mussten je 10 Schuss abgegeben werden. Die Gesamtzahl der gefallenen Kegel wurde anschliessend zusammengezählt.

Interessanterweise waren die «schnellsten» Kegler nicht die Besten. Ein Zuviel an Kugelgeschwindigkeit brachte meist nicht das erhoffte Resultat. Vielmehr war ein genaues und gefühlovles Behandeln von Kegel und Bahn gefordert.

Bezeichnenderweise gelang dies einer Dame am Besten. Das höchste Total des Abends erreichte Brigitte Steiner mit 127 erzielten Punkten. Sie gewann damit bei der Damenriege überlegen. Ihr folgten die ersten Herren bei der Aktiv- und Männerriege. Urs Schönbächler mit 125 und Marcel Moser mit 122 Punkten waren die beiden Besten bei den Aktiven, Toni Steiner mit ebenfalls 122 Punkten bei der Männerriege. Abgeschlossen wurde der Abend traditionsgemäss mit dem Verteilen von frischen Butterzöpfen. Jedesmal eine willkommene Gabe für den darauffolgenden, nicht zu frühen Sonntagmorgen.

Rangliste

Damen:	Punkte
1. Steiner Brigitte	127
2. Odermatt Margrit	112
3. Welten Adeline	110
4. Schönbächler Claudia	104
5. Cefola Trudi	100
6. Kälin Hany	99
7. Gyr Hedi	98
8. Meier Ruth	94
9. Schönbächler Margrit	93
10. Bräm Rös	84
11. Hensler Margrit	79

Herren Aktive:

1. Schönbächler Urs	125
2. Moser Marcel	122
3. Schönbächler Guido	119
4. Nägeli Hanspeter	118
5. Rufibach Thomas	116
6. Marty Hanspeter	111
7. Odermatt Chlaus	110
7. Kumin Mario	110
9. Schönbächler Erich 7o	107
9. Tschirky Christian	107
11. Kälin Toni	105
12. Kälin Jürg	100
13. Zehnder Nikolaus	97

14. Marty Karl	96
15. Greter Jonas	91

Männerriege:

1. Steiner Toni	122
2. Schönbächler Albert	119
3. Amstutz Franz	113
4. Albertin Adelio	112
5. Schönbächler Edgar	110
6. Schönbächler Erich	105
7. Kälin Sepp	100
8. Birchler Albert	97
8. Schuler Sepp	97

Nachtskifahren bei Pulverschnee Birchli

pk/bs- Schneemangel war in diesem Winter für einmal kein Thema. Schnee hatten wir wirklich genug. Doch zum Nachtskifahren braucht es nicht nur eine gute Piste sondern auch gutes Wetter. Wir konnten nicht klagen, denn ausser ein wenig Nebel waren die Wetterverhältnisse gut, so dass uns nichts davon abhalten konnte im Birchli auf die Bretter und Latten zu stehen. Die Beteiligung war mit insgesamt 19 KTVler recht erfreulich und ich bin sicher keiner davon hat es bereut, denn es war nach der Meinung aller ein super Abend.

Die Schneeverhältnisse luden zum Tiefschneefahren ein, was dann auch fast alle ausprobierten. Jemand (MM) hatte dabei jedoch einige Probleme und stürzte so heftig, dass man nur noch einen senkrecht in die Höhe ragenden Ski ausmachen konnte.

Wer nicht im Neuschnee stecken bleiben wollte, konnte auf der gut präparierten, griffigen Piste herumkurven.

Nach mehrjähriger Pause führten wir dieses Jahr wieder einmal ein Rennen durch. Es war ein kurzer Slalom, nicht ganz einfach, doch für einen KTVler sicherlich zu meistern. Es gab dann auch ein paar Ausfälle im ersten Versuch, doch spätestens beim zweiten Versuch erreichte jeder das Ziel. Entscheidend für seinen Sieg war mit Sicherheit nicht, dass Gery Kälin den Lauf selber ausgesteckt hatte, vielmehr wie gut er auf dem Ski stand. Für die genaue Zeitmessung waren Philipp zusammen mit seinem Vater Franz Kälin besorgt.

Rangliste

Name	Zeit (s)
1. Kälin Gerhard	14.08
2. Rufibach Thomas	15.64
3. Zehnder Markus	16.32
4. Nägeli Hanspeter	17.27
5. Stokmaier Reto	17.46
6. Moser Marcel	17.70
7. Schönbächler Benno	18.72
8. Tschirky Christian	18.76
9. Schönbächler Guido	19.01
Greter Jonas	19.01
11. Kälin Philipp (Snowboard)	19.64

12. Kälin Manuela	21.01
13. Kälin Alessandro	22.08
14. Greter Werner	22.14
15. Greter Urban (Snowboard)	23.10
16. Auf der Maur Karl	25.79

Präsident an vorderster Front

US. Am 29. Juni traf sich der KTV Einsiedeln zum alljährlichen Minigolfwettkampf auf der einheimischen Minigolfbahn. Organisiert wurde der Anlass durch die Damenriege. Geschicklichkeit und gute Nerven waren gefragt um ganz vorne mit dabei zu sein. Den Parcours am besten im Griff hatte Mario Kumin, der neue Präsident der Aktivriege. Er benötigte 44 Schläge um auf den 18 Bahnen den Ball ins Ziel zu bringen. Nur knapp dahinter auf den Plätzen zwei und drei klassierten sich Adeline Welten und Trudy Freimann. Sie waren die Besten der starken Damenriege, die insgesamt vier Frauen unter die ersten zehn brachte. Ein überraschend gutes Ergebnis gelang «Mr. KTV» Erich Schönbächler. Trotz einer stark handicapierenden Rückenverletzung war er der Beste der Männerriege. Dies bedeutete zugleich Platz vier in der Gesamtrangliste. Im Anschluss an den Wettkampf waren alle froh, für die Rangverkündigung im warmen Hotel Katharinahof Platz nehmen und den Körper mit warmen Getränken wieder auf normale Temperatur bringen zu können.

Rangliste

	Schläge	P
1. Kumin Mario	44	50
2. Welten Adeline	46	45
3. Freimann Trudy	47	40
4. Schönbächler Erich 35	50	38
5. Schönbächler Urs	51	36
Auf der Maur Karl 35	51	36
7. Oechslin Ursi	52	32
8. Kälin Philipp	53	30
9. Kälin Jürg	54	28
10. Kälin Hanny	56	26
Schönbächler Albert 33	56	26
12. Nägeli Hanspeter	57	25
Tschirky Christian	57	25
14. Koller Erika	58	25
15. Gyr Hedy	60	25
Monika	60	25
Kälin Manuela	60	25
Kälin Ruedi	60	25
19. Steiner Brigitte	61	25
Zehnder Niklaus	61	25
Zehnder Markus	61	25
22. Schönbächler Albert jun.	62	25
23. Kälin Josef	65	25
Bedford Pia	65	25
25. Kälin Lisbeth	66	25
26. Astrid	67	25
27. Daniela	72	25
28. Hensler Margrit	75	25



«Unsere Zukunft liegt eindeutig im polysportiven Bereich»

Mario Kümin wird den KTV Einsiedeln schon bald zum 50-Jahre-Jubiläum führen können. Wo unser Präsident den KTV Einsiedeln hinführen will und was er von der missratenen Olympiakandidatur «Sion 2006» hält, das erzählte Mario in einem kurzen

Gespräch mit Benno Schönbächler

KTV-News: Mario, Du bist nun seit über einem halben Jahr neuer Präsident des KTV, wie hat Dich Dein Amt angenommen?

Mario Kümin: Eigentlich hatte ich weniger Stress als erwartet. Ursprünglich war die Fusion ja für den Juli geplant. Dank der Verzögerung läuft die ganze Sache zum Glück etwas ruhiger an.

In Rund 150 Tagen werden die Riegen des KTV zu einem Verein zusammengeschlossen sein, ist alles bereit?

Ich denke schon. Der Termin der Generalversammlung steht und die Besetzung des Vorstandes ist geregelt. Praktisch alle Vorstandsmitglieder führen ihr Amt weiter. Auch die neuen Statuten sind nach den letzten umfangreichen Änderungen bereit den KTV-Mitgliedern vorgelegt zu werden.

Glaubst Du dass die Leichtathletik im KTV noch eine Chance hat?

Ehrlich gesagt sehe ich da in nächster Zeit keine grossen Perspektiven. Den reinen Leichtathleten gibt es in unserem Verein nicht mehr. Einzig die Läufer stellen noch eine starke Gruppe. Der Sporttag in Zufikon hat gezeigt wo unsere Stärke liegt: im Polysport. Dort könnte unsere Zukunft liegen.

Wie kann der Name «KTV Einsiedeln» wieder zu einem Begriff werden.

Ein Weg kann über grössere Präsenz und gemeinsames und selbstbewusstes Auftreten nach Aussen führen. Andere Wege stehen offen. Ein anderer Weg ist die Qualität der Turnstunde: ich denke, unser Programm ist super Polysportiv und attraktiv genug um zu bestehen. Mit einigen Zugpferden von aussen könnten wir vielleicht einige Mitglieder dazugewinnen. Es liegt jedoch an jedem einzelnen, seine Bequemlichkeit zu überwinden und ins Turnen zu kommen.

Was sind Deine nächsten Ziele mit dem KTV?

Zuerst möchte ich einen reibungslosen Zusammenschluss der Riegen sicherstellen. Danach liegt mir die neue Einkleidung am Herzen. Das 50-Jahre-Jubiläum werden wir eher im schlichten Rahmen abhalten.

Du bist schon von Kindheit an ein aktiver Turner. Wie bist Du zum KTV gestossen?

Ein Schulkamerad hat mich ins Turnen mitgenommen. Andere gingen zum STV, ich schloss mich meinem Schulkamerad an. Damals war Ruedi Kälin noch Jugendriegenleiter. Mir machte es schon immer Spass, mich in der Gemeinschaft anderer sportlich zu betätigen.

Deine Postur lässt erahnen, dass Du kein Langstreckenläufer bist. Wo liegen Deine Stärken?

Ja, das stimmt. Meine Stärken liegen eher in den Disziplinen Wurf und Kugel. Früher war ich jedoch ein sehr ausgeglichener Sportler und konnte so früher an einem Kantonalen Jugitag zuoberst aufs Podest steigen. Im Winter nahm ich jeweils an Langlaufrennen teil, im Sommer zählte dann die Leichtathletik.

Welche Sportarten sagen Dir nebst dem Turnen zu?

Früher machte ich intensiv Krafttraining. Seit drei Jahren lasse ich dies jedoch sein und bin sehr polysportiv. Mir gefallen jegliche Fun-Sportarten von Rollerskaten über Beachvolleyball usw.

Welche bekannte Persönlichkeit möchtest Du gerne mal kennenlernen?

Ja vielleicht Claude Nicolier. Ich finde es faszinierend wenn sich ein Mensch im Weltraum bewegen kann. Und einem Astronauten sitzt man ja auch nicht jeden Tag gegenüber.

Was hat Dich in letzter Zeit am meisten geärgert?

Da kommt mir spontan nichts in den Sinn. Ach ja, vielleicht das Wetter. Jedesmal wenn ich in letzter Zeit den Rasenmäher nach vorne nahm begann es kurze Zeit später zu regnen.

Was arbeitest Du überhaupt genau?

Ich arbeite bei der Firma Steinel in der Abteilung Sensortechnik. Ich bin dort Abteilungsleiter und verantwortlich für termingerechte und qualitativ

gute Lieferung. Als Grundausbildung machte ich eine Lehre als Werkzeugmacher.

Was für Hobbies pflegst Du neben dem Sport?

Die grösste Zeit meiner Freizeit verbringe ich natürlich mit meiner Familie. Unsere zwei Knaben halten uns natürlich schon auf Trab. Ich bin aber auch ein begeisterter Fotograf. Des weiteren fasziniert mich alles was mit Fliegen und Raumfahrt zu tun hat.

Was ist Dein Lebensmotto oder Grundhaltung?

(spontan) Lass Dich nicht unterkriegen.

Was beschäftigt Dich heute so?

Ich finde den Medien wird zuviel Beachtung geschenkt. Das beste Beispiel ist diese Hysterie mit dem 11. August. Da wird viel zu viel hochstylisiert und nicht seriös recherchiert.

Würdest Du zum Jahreswechsel in ein Flugzeug steigen?

Eher nein. Nicht etwa wegen des Flugzeugs an sich sondern eher wegen der Flugsicherung, sind doch in Europa etwa 30 verschiedene Systeme im Einsatz.

Was hältst Du von der Nichtberücksichtigung Sions für die Olympischen Winterspiele?

Für mich kam dies nicht überraschend und finde es auch nicht weiter tragisch. Ich denke, ausschlaggebend war der Hodler-Effekt.

Mario, vielen Dank für das Gespräch. Wir wünschen Deiner Familie und Dir alles Gute und noch manch schönes Erlebnis mit dem KTV.



Mario Kümin im Einsatz am Sporttag in Einsiedeln.

KTV-Wanderung auf den Schwalmis

bs- Am Eigenössichen Bettag, **19. September 1999** findet die traditionelle Vereinswanderung statt (**Verschiebedatum 26. September**). Besammlung ist um 7 Uhr auf dem Sennhofplatz. Die Marschdauer beträgt ca. 5 Stunden. Von dort aus fahren wir mit dem Auto nach St. Jakob im Isenthal und gondeln mit der Luftseilbahn nach Gitschenen auf 1560 m. Von hier aus führt unser Weg über Unter- und Oberbolgen beim Schwalmisgaden vorbei auf den Gipfel des 2246 Meter hohen Schwalmis. Dort bietet sich uns eine prächtige Rund- und Aussicht auf die Schwyzer und Zentralschweizerberge sowie eine imposante Perspektive des Vierwaldstättersees. Nach der genossenen Aussicht steigen wir ins Tal hinunter. Diese Route erfolgt zuerst dem Aufstieg entlang wieder zurück und zweigt dann ab über das Hinterjochli und weiter über Büel und Stafel hinunter zur Klewenalp. Mit der Schwebbahn gehts dann hinunter nach Beckenried.

Leichte Variante

Wem dies zuviel ist oder seine Kinder mitnehmen möchte kann die kleine Tour machen. Von Einsiedeln mit der Bahn und Schiff nach Beckenried. Nach kurzem Fussmarsch Aufenthalt, wo auch die Wanderer vom Schwalmis dazustossen werden. Genaue Angaben und Anmeldetalon werden folgen. Also, reserviert Euch dieses Datum unbedingt.



Sihlseelauf 1999

Der diesjährige Sihlseelauf findet am 21. August statt. Wir rechnen mit 200 Teilnehmer(innen). Gestartet wird in folgenden Kategorien: Schüler(innen) 1,7 km, Schnupperlauf für alle 6,5 km und Rennläufer Damen und Herren 15 km. Der Lauf findet bei jeder Witterung statt. Bereits sind schon einige Vorjahressieger angemeldet. Es scheint ein qualitativ gutes Rennen zu werden. Wir hoffen auf ein grosses Interesse der Einsiedler Bevölkerung, sei dies als Teilnehmer oder als Zuschauer. Für das leibliche Wohl ist unsere Festwirtschaft bestens gerüstet. Viele Helferinnen und Helfer sorgen für ein gutes Gelingen der Veranstaltung.

OK Sihlseelauf



Volle Konzentration: Ein hoher Aufschlagsball auf dem Weg ins gegnerische Feld.

Beachvolleyball fast wie in Südkalifornien

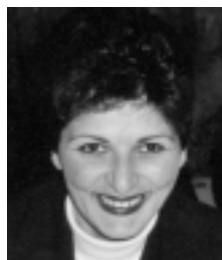
bs- Beachvolleyball liegt gross im Trend. Dies zeigte unter anderem auch das grosse Teilnehmerfeld am diesjährigen KTV-Beachvolley-Abend, kamen doch über zwanzig ballbegeisterte KTVler aus allen Riegen zu diesem Anlass. Dass am Anfang einige noch etwas Mühe mit dem runden Leder hatten war zu verzeihen konnte sich doch bis zum Schluss jeder steigern. Und so kam es, dass tol-

le Ballstafetten zu bewundern waren. Nicht weniger Freude bereiteten die spektakulären Hechtsprünge einiger Halbprofis oder kräftige Smashes. Zum Glück konnten wir gleich zwei Felder besetzen, so dass alle zu genügend Spielpraxis kamen. Wer dabei war wird sicher auch nächstes Jahr wieder seine nackten Füsse in den kühlen Sand stecken. Halt fast wie in Kalifornien...

Neue Chefs bei Kilbi und Sihlseelauf

bs- Da Erich Schönbächler mit seinen Rückenproblemen zu kämpfen hat ist er gezwungen im KTV kürzer zu treten. Im speziellen gibt es Änderungen an der Kilbi und beim Sihlseelauf. Neuer Verantwortlicher des Kilbibstands wird Thomas Rufibach. Dieses Jahr wird er durch den Mister KTV noch administrativ unterstützt. Das nächste Jahr wird Thomas für diese Aufgabe alleine verantwortlich sein. Neuer Chef des Sihlseelaufs wird Mario Kumin. Auch ihm wird Erich dieses Jahr für das Administrative noch zur Seite stehen. Ob der Sihlseelauf auch noch ein weiteres Mal durchgeführt wird, wird sich weisen.

† Monika Oechslin-Ahmetovic



* 1.9.1963
† 25.5.1999

Mit Monika verlor die KTV-Damenriege ein Mitglied. Sie verstarb völlig unerwartet nach kurzer schwerer Krankheit. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme. Wir werden unsere Turnkameradin vermissen.



Seit dem letzten Herbst darf folgender Nachwuchs von KTV-Mitgliedern vermeldet werden:

17. September 1998

Zoë, Tochter der Claudia und des Urs Schönbächler-Schönbächler

26. September 1998

Marco, Sohn der Luzia und des Thomas Rufibach-Schönbächler

22. Januar 1999

Sandra, Tochter der Maya und des Jürg Kälin-Sprecher

Impressum

Mitteilungsblatt des KTV Einsiedeln
Erscheint 2 mal pro Jahr

Redaktion:
Benno Schönbächler

Druck
Druckerei Franz Kälin AG, Einsiedeln